

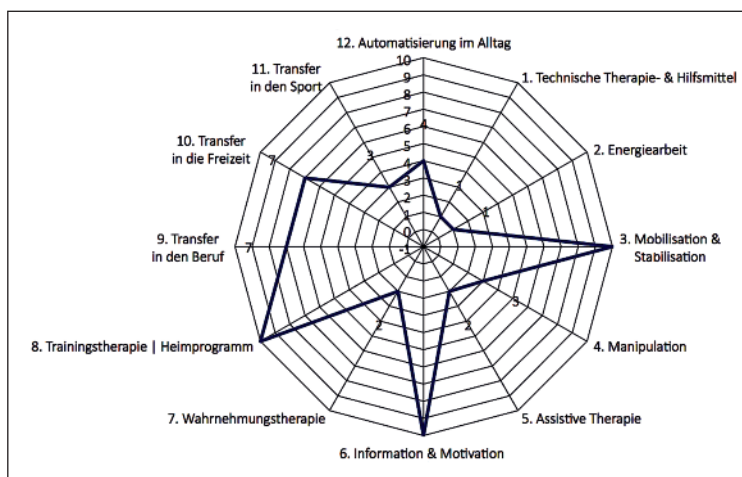
# EINBLICK IN DEN WERKZEUGKOFFER DER PHYSIOTHERAPIE



AUF DEN FOLGENDEN SEITEN STELLEN WIR IN KURZFORM EINE REIHE VON METHODEN AUS DEM PHYSIOTHERAPEUTISCHEN WERKZEUGKOFFER VOR UND GEBEN EINEN STRUKTURIERTEN ÜBERBLICK ÜBER EINSATZGEBIETE UND KERNKOMPETENZEN.

Christine Mücke

In dieser Rubrik wollen wir hier und in den kommenden Heften nach und nach einige Methoden steckbriefartig vorstellen. Denn auch wer kein Handwerker ist, darf wissen, was sich hinter «Franzosen», «Engländern» und «Schweden» verbirgt – ohne dass er diese gleich fachgerecht verwenden müsste.



Die Spinnennetzgrafik veranschaulicht die Selbstverortung der einzelnen Therapiemethoden. (0 = überhaupt nicht, 10 = trifft voll zu)

Das Handwerkszeug der Physiotherapeuten ist so umfangreich, dass sich nicht jeder unter den verschiedensten Bezeichnungen etwas vorstellen kann oder gar weiss, durch wen und wann einzelne Methoden begründet wurden, welche Ausbildung dahintersteckt oder welche Einsatzgebiete sie haben. Mit unseren strukturierten Steckbriefen, die in Zusammenarbeit mit führenden Vertretern verschiedenster Methoden entstanden sind, vermitteln wir Ihnen einen Eindruck von ausgewählten Methoden.

Ganz wichtig: Diese Auswahl beinhaltet keinerlei Wertung, sondern stellt lediglich einen Anfang dar. Das Angebot wird sukzessive weiter ausgebaut, sodass sich im Lauf der Zeit darauf auf unserer Homepage ein Nachschlagewerk entwickelt.

In den nächsten Jahren werden wir diese Rubrik um Organisationen und Kliniken oder Institutionen erweitern, die im Bereich **med&move** aktiv sind.

## EIN FALL FÜR SIE?

Wir sind offen für weitere Konzepte, Methoden und Organisationen:  
c.muecke@rosenfluh.ch